

hen Landes Obrigkeit es durch Gottes Hülffe zu einem beständigen Deciso zubringen / unterthänigst / und ganz dienstlicher Wohlmeinung übergeben.

In zwischen / und damit man in dessen nur in etwas den Unterscheid vorher specificirter dreyerley Meilen / bey unterschiedlichen Städten im Lande ( wie weit die Dörffer und Güter / auch theils Städte nach einer jeden derselben davon abgelegen ) sehen möge / hab ich hernach ( wenn ich izt vollents noch mit wenigen den modum , wie die Meilen zumessen seyn / sambt einigen wircklich ausgemessnen Orthen vorgestellet ) darüber ein besondern Rosetum Geographicum zur perlustrirung angelegt.

Folgt

Auff was Art und Weise / die Meilen sollen gemessen werden /

Haupt sächlich seynd nicht mehr als zweyerley Wege die Meilen zu messen

### Der Erste Modus

**U**rschicht nach der Geometria Schnur gerade endweder Übergänglich / da man von einem Orth zum andern gerade zu gehen / die rechte Lineam mit Stäben hinter einander bestecken / und zwischen denselben mit Ketten / Schnuren / oder Ruthen hin messen kan : oder übersichtlich / aus zweyen Ständen und nur einer stationis ausgemessnen Linea / auff welche man hernach die perpendicular Lineam des abgelegnen Orths fället ; Oder umgänglich / da kein gerader Weg auff einen Orth zugehet / sondern da man umbreisen und die Seiten Linien mit ihren Winckeln ausmessen / und hernach aus denenselben die gerade distantien suchen muß / wie dergleichen Ausmessungen aus meinem Geometrischen Lust Garten pag. 262. & sequentibus abzunehmen. Dieser erste Modus gehöret zu der künstlichen Geographischen Messung / da man die Meilen gerade zu und per aërem misset.

P

Der